



<b>Mitteilungsvorlage</b>	Vorlage-Nr: <b>VO/2019/880</b>	
- öffentlich -	Datum: 11.03.2019	
FB 4 Soziales, Arbeit und Gesundheit	Ansprechpartner/in: Dr. Fahlbusch, Jonathan	
	Bearbeiter/in: Schliszio, Katrin	
<b>Anfrage der AfD Kreistagsfraktion zur Reaktivierung der Landesunterkunft Rendsburg in der Feldwebel-Schmid-Kaserne</b>		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
28.03.2019	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme

**1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:** Entfällt

**2. Sachverhalt:**

Der Sachverhalt ergibt sich aus der als Anlage beigefügten Anfrage der AfD Kreistagsfraktion vom 7.3.2019.

Die Verwaltung wird in der Sitzung mündlich berichten.

**Anlage:** Anfrage der AfD Kreistagsfraktion

An die Vorsitzende des Sozial- und Gesundheitsausschusses  
Dr. von Milczewski  
Kaiserstraße 8  
24768 Rendsburg

**Anfrage zur Reaktivierung der Landesunterkunft Rendsburg der Feldwebel-Schmid-Kaserne im Kreis**

Sehr geehrte Frau Dr. von Milczewski,

aus dem Bericht der Landesregierung mit der Drucksache 19/473 ist zu entnehmen, dass es vorgesehen ist, aufgrund der niedrigen Zugänge, Einrichtungen runter zu fahren um finanzielle Ersparnisse für das Land Schleswig-Holstein zu erzielen. Somit wurde auch die Landesunterkunft Rendsburg heruntergefahren und ist am 30.06.2018 zum Leerstandsbetrieb übergegangen.

So wie auch aus dem monatlichen Bericht der Zuwanderung in Schleswig-Holstein (von Januar 2019) raus zu lesen ist, gibt es noch insgesamt 26% bzw. 635 freie Plätze, aber maximal gesamt noch 36% bzw. 1038 freie Plätze die noch zur Verfügung stehen. Des Weiteren ist die Landesunterkunft in Glückstadt wieder seit längerem aktiv und nicht in den Statistiken mit aufgeführt. So wie die Landesunterkunft in Bad Segeberg die mit Verwaltungsvereinbarung der Freien und Hansestadt Hamburg zur Unterbringung von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern zur Verfügung steht, aber dennoch seit längerer Zeit im Leerstandsbetrieb läuft und nicht genutzt wird.

Wir bitten deshalb von der AfD Fraktion um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieso wird die Landesunterkunft Rendsburg in der Feldwebel-Schmid-Kaserne wieder hochgefahren, obwohl es noch andere und sinnvollere, sowie Kosten günstigeren Alternativen gibt?
2. Wie hoch ist die finanzielle Ausgabe für die Betreuung der Landesunterkunft Rendsburg, mit allen Institutionen?
3. Wie hoch beteiligt sich der Kreis Rendsburg-Eckernförde finanziell an der Betreuung der Landesunterkunft Rendsburg?
4. Von den geplanten 500 Bewohnern, die 350 aus der Landesunterkunft Boostedt kommen, sind es ausreisepflichtige oder welchen Status besitzen sie?
5. Welche Obergrenze ist für diese Landesunterkunft vorgesehen oder darf die Anzahl von 500 Bewohner nicht überschritten werden?

6. Für die optimale W-Lan Versorgung in der Landesunterkunft Rendsburg, für die gesorgt wird, wird der als kostenloser Service oder gegen einen Beitrag für die Bewohner bereitgestellt?

Für die Fraktion der AfD



---

Waldemar Freis / 07.03.2019